



Das Eröffnungsfest

11.00 Uhr | FÜRSTENSAAL Eröffnung der Ausstellung
Prof. Dr. Katharina Krause (Präsidentin der Philipps-Universität)
Dr. Kerstin Weinbach (Stadträtin und Kulturdezernentin)
Dr. Christoph Otterbeck

(Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte)

Musikalische Begleitung: „Musikschule Klassika“

NORDTERRASSE ab 12.00 Uhr

Die Historische Gruppe „Fünf Schneeballen“

Flehtingen-Sickingen e. V.

13.00 | 15.00 | 17.00 Uhr All'Armi, all'Armi!

(Zu den Waffen!) Landsknechte exerzieren und stellen die Funktion und Wirkungsweise ihrer Waffen vor

12.00 | 14.00 | 16.00 | 18.00 Uhr Pulver und Blei Feuer-

waffen im Einsatz, Handschützen und Kanoniere zeigen ihre Kunst

ab 12.00 Uhr Landsknechtsleben, schönes Leben

Lagerleben und Kochen am offenen Feuer

SCHLOSSINNENHOF ab 12.00 Uhr

Ritter zum Anfassen Helm, Kettenhemd, Schwert und Schild aus der Nähe betrachtet „Ritterschaft vom Uhlenhorst zu Betzichendorph“

Treffpunkt: KERAMIKSAMMLUNG ab 12.30 Uhr

Themen- und Erlebnisführungen für Kinder von und mit Christiane Peters Karten nur am 26. Juli an der Schlosskasse erhältlich!

12.30–13.45 Uhr Fürstliches Leben – von tapferen Rittern und edlen Damen Mittelalterlich gewandet geht es durch das Landgrafenschloss, Teilnehmerzahl: max. 10 Pers.

14.00–15.15 Uhr Geheimnisvolle Botschaften aus Hexenturm und Brunnenkammer So manches Rätsel gibt es zu lösen, um am Ende den verborgenen Schatz zu finden
Teilnehmerzahl: max. 20 Pers.

16.00–17.15 Uhr

Im Dunkeln ist gut munkeln... Stelle dich der Mutprobe! Diese Tour durch die düsteren Kasematten ist nichts für Angsthäsen
Teilnehmerzahl: max. 20 Pers.; auch für Erwachsene!

FOYER FÜRSTENSAAL ab 12.00 Uhr

Von der Kakaobohne bis zum fertigen Getränk – Schokoladenkultur des Barock „La Salonière“ zeigt die Herstellung von historischem Kakao nach Originalrezepten des 17. und 18. Jahrhunderts

SCHLOSSPLATZ, Nähe Camera Obscura 13.00 Uhr

Einweihung Tastmodell des Landgrafenschlosses

FÜRSTENSAAL 15.00 Uhr

Konzert „Musikschule Klassika“ Bekannte Werke internationaler Komponisten

Freuen Sie sich auf unsere vielfältigen kulinarischen Angebote!

BESUCHEN SIE AUCH DAS KULTURHISTORISCHE MUSEUM IM WILHELMSBAU!

Öffnungszeiten Landgrafenschloss:

November bis März: Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Weitere Infos: www.marburg.de/sls

und www.uni-marburg.de/uni-museum/kulturgeschichte

Eintrittspreise Landgrafenschloss:

Regulärer Eintritt: 4 Euro, Ermäßigter Eintritt: 3 Euro (für Schüler, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte ab 50%, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Senioren ab 65 Jahre, pro Person in einer Gruppe ab 15 Personen)

Familienkarte (zwei Erwachsene und mindestens ein Kind): 6 Euro

Freier Eintritt: Kinder unter 6 Jahre, Studierende der Philipps-Universität Marburg (Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Europäische Ethnologie, Vor- und Frühgeschichte, Bildende Kunst)

DER WEG ZUM SCHLOSS

Das Schloss erreichen Sie z. B. mit der Stadtbuslinie 10 stündlich u. a. ab Bahnhof, Rudolphsplatz, Marktplatz



STADT LAND SCHLOSS – eine Ausstellung des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg, Direktor Dr. Christoph Otterbeck, museum@uni-marburg.de
RAHMENPROGRAMM UND FLYER (REDAKTION) Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach, Leiter Fachdienst Kultur Dr. Richard Laufner, Mascha Justus-Willershausen, Janine Clemens, kultur@marburg-stadt.de
GESTALTUNG simply-s, Sandra Seibert, Frankfurt
FILME Birgit Peulings, Arne Petersen, Eric Peulings
FOTOS Titelbild Schloss-Foto von Mirjam Klein **Gemälde August Noack** Das Marburger Religionsgespräch: Bildarchiv Foto Marburg (FMC 407490) **Schild Heinrich I.** Bildarchiv Foto Marburg (FMC 222554) **Fürstensaal** Bildarchiv Foto Marburg (FMC 427511) **Landgraf Philipp der Großmütige** Bildarchiv Foto Marburg (FMC 402341) **Kasematte** Georg Kronenberg **Hexenturm** Hessisches Staatsarchiv Marburg (PI13653) **Fledermaus** Simon + Widdig GmbH

Mit Unterstützung von



MUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG | LANDGRAFENSCHLOSS



Stadt
Land
Schloss

26.07.2015 – 15.01.2017

Eine kulturgeschichtliche
Reise durch das
Landgrafenschloss Marburg

MUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG | LANDGRAFENSCHLOSS





Das Marburger Landgrafenschloss steht ab Sonntag, 26. Juli 2015, wieder im Fokus des kulturellen und touristischen Interesses. Grund ist eine Sonderausstellung, mit der das herausragende Marburger Baudenkmal sich und seine Geschichte selbst thematisiert.

Unter dem Titel „Stadt Land Schloss“ startet im West- und im Südsaal eine „kulturgeschichtliche Reise durch das Landgrafenschloss“. **Die Eröffnung am Sonntag, 26. Juli**, ist eingebettet in ein **großes Fest** mit Rittern zum Anfassen, der historischen Gruppe „Fünf Schneeballen“, barocker Schokoladenherstellung, Musik, der Einweihung eines Tastmodells Landgrafenschloss und Erlebnisführungen für Kinder und Erwachsene u. a. zu den Kasematten und dem 98 m tiefen Schlossbrunnen.

Die Sonderausstellung **„Stadt Land Schloss“** zeigt die Geschichte des Schlosses im Wandel der Zeiten von der ersten Burg zum Herrschaftssitz hessischer Landgrafen bis zur gegenwärtigen Nutzung als kulturgeschichtliches Museum. Die enge Verflechtung der Geschichte des Schlosses mit der Geschichte der Stadt Marburg und dem Land Hessen wird durch vielfältige Exponate erlebbar, erweitert durch Einblicke in die einzigartige Burg im Schloss, freigelegt durch archäologische Grabungen vor 25 Jahren. Die Ausrichtung der Ausstellung erfolgt im West- und Südsaal des Schlosses.

Im Westsaal wird anhand von sechs Stationen erstmalig zusammenhängend die Nutzungsgeschichte des Schlosses präsentiert. Sie beginnt mit der **Frühgeschichte der Burg**, d. h. der ersten Bebauung Ende des 9./Anfang des 10. Jahrhunderts bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, deren Reste durch Bodenfenster einsehbar sind.

Die Zeit des Schlosses als **Sitz hessischer Landgrafen** wie auch als Austragungsort des Marburger Religionsgesprächs bilden weitere Stationen in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte. Der Schild Heinrichs I. von Hessen und das Historiengemälde August Noacks zum Religionsgespräch sind hier als bedeutende Exponate zu nennen.

Die **Geschichte der Festung Marburg**, die einst mit ihren großen Ausmaßen das Stadtbild und Marburg als Garnisonsstadt prägte, wird baugeschichtlich von den Anfängen bis zur Schleifung und den Wiederherstellungsmaßnahmen im 21. Jahrhundert begleitet.

Dem dunklen und wenig beachteten Kapitel der Nutzung des Schlosses als **Gefängnis** ist eine eigene Station mit Einblicken in den Lebensalltag der Gefangenen und dem Strafvollzug im Kurhessen des 19. Jahrhunderts gewidmet.

In starkem Kontrast dazu stand die Zeit des Schlosses als **Staatsarchiv** für fast 70 Jahre, in denen der Fürstensaal mit Urkundenschränken bestückt war.

Seit 1981 ist das Schloss dauerhafter Sitz des **Museums für Kulturgeschichte**, aus dessen vielfältigen Beständen eine Auswahl im Südsaal präsentiert wird. Die Exponate führen Aspekte der Stadtgeschichte, des Lebens auf dem Lande, der Entwicklung der Universität und des Spektrums der Museumsammlung vor Augen.

In Kurzfilmen erläutern Experten und Laien einige der Ausstellungstücke; die Filme können direkt in den Ausstellungsstationen betrachtet werden.

Laufzeit bis 15. Januar 2017



MUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG | LANDGRAFENSCHLOSS



Weiteres Rahmenprogramm 2015

VERSCHÜTTETE BURG im Marburger Landgrafenschloss

Samstag, 10. Oktober, 14 Uhr

Führung zum Ausgrabungsareal unter dem Westflügel mit Dr. Christa Meiborg,

Treffpunkt: Schloßhof/Haupteingang, Dauer: 1 Stunde,

Eintritt: 4 Euro p. P./3 Euro p. P. erm.

DIE KASEMATTEN

Samstag, 1. August, 14 Uhr

Vortrag von Elmar Brohl

Seminarraum Schloss, Dauer: 1 Std.; im Anschluss: fakultative Führung,

15.15 Uhr, ab unterer Schlossvorhof; Dauer: 1,5 Stunden,

Kosten: 5 Euro p. P./4 Euro p. P. erm.

HISTORISCHE WASSERVERSORGUNG

im Schloss

Freitag, 18. September, 15 Uhr

Vortrag von Elmar Brohl und Walter Christ, Präsentation von Leitungsstücken, Karten, Bildern und Filmmaterial

Seminarraum Schloss, Dauer: 1 Stunde, im Anschluss: fakultativer Rundgang zum Wasserbehälter unter der Freilichtbühne, 16 Uhr, Teilnehmerzahl: max. 30 Pers.

WEINANBAU

am Schlossberg

Samstag, 5. September, 15 Uhr Der Weinberg, Führung

Samstag, 7. November, 15 Uhr Der Weinkeller, Führung

Treffpunkt: Bushaltestelle Schloss; jeweils im Anschluss: Weinverköstigung

(pro Glas Rot-/Weißwein: 2 Euro); Teilnehmerzahl: max. 25 Pers.,

Voranmeldung per Mail an: kultur1@marburg-stadt.de

FLEDERMÄUSE

in Marburg

Donnerstag, 30. Juli, 21 Uhr und

Donnerstag, 10. September, 16 Uhr (speziell für Kinder)

Erlebnisführung zum Wohngebiet der Fledermäuse im

Schloss Treffpunkt: Bushaltestelle Schloss, Dauer: 1,5 Stunden